

THEKENGESPRÄCH
**Ziviler Friedensdienst in der Ukraine:
Berichte und Erfahrungen**

Paul Schobel, ehem. Leiter der Betriebsseelsorge, Diözese Rottenburg-Stuttgart
im Gespräch mit
Oliver Knabe, Vorstandsvorsitzender des *forum Ziviler Friedensdienst*
Oksana Dovgopolova, Historikerin und Philosophie-Professorin / Odessa
Kateryna Semenyuk, Kuratorin "*Vergangenheit * Zukunft * Kunst*" Odessa, derzeit Hannover
Moderation: **Wiltrud Rösch-Metzler**, Vorsitzende *pax christi*, Diözese Rottenburg-Stuttgart
Donnerstag, 18. Mai 2022 18.00 - 19.30 Uhr digital per Zoom
Anmeldung und Zoom-Link über: KAB@blh.drs.de

Presseinformation

Stuttgart, 5. Mai 2022

Der Krieg in der Ukraine und die Gewalt gegen die Zivilbevölkerung gehen in unverminderter Härte weiter. Die sinnlose Zerstörung von Wohnsiedlungen, ja ganzen Städten und der Infrastruktur des Landes hinterlassen nur noch verbrannte Erde.

Verzweifelt kämpfen die Ukrainer ums nackte Überleben. Ist unter solchen Umständen Ziviler Friedensdienst jenseits der Waffenlogik in einem Land im Kriegszustand überhaupt noch möglich?

Paul Schobel lädt wieder auf dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine zum **Thekengespräch** ein, diesmal mit Gesprächspartner*innen, die direkt aus der Ukraine berichten können.

Das **forum Ziviler Friedensdienst**, von der Bundesregierung anerkannte Trägerorganisation des Zivilen Friedensdienstes, setzt sich seit 1996 aktiv für die Überwindung von Krieg und Gewalt ein.

Oliver Knabe, Geschäftsführer des **forum Ziviler Friedensdienst** berichtet darüber, wie sie als Friedensorganisation auf die aktuelle Situation in der Ukraine reagieren und wie sie die Arbeit auch in Kriegszeiten fortsetzen und die ukrainischen Partnerorganisationen unterstützen können.

Die Historikerin und Philosophie-Professorin **Oksana Dovgopolova** und die Kuratorin **Kateryna Semenyuk**, beide aus der Ukraine, haben gemeinsam mit dem **forum Ziviler Friedensdienst** in den vergangenen Jahren in Odessa die Plattform "*Vergangenheit / Zukunft / Kunst*" aufgebaut und darüber Bildungsarbeit und Projekte zur Vergangenheitsbewältigung umgesetzt. Angesichts der aktuellen Situation setzen sie ihre Arbeit fort, wenn auch mit neuen Schwerpunkten.

Während Frau Semenyuk nach dem russischen Angriff die Ukraine verlassen musste und sich derzeit in Hannover aufhält ist Frau Dovgopolova direkt aus Odessa zugeschaltet.

Das virtuell zugeschaltete Publikum hat die Möglichkeit, sich an der Diskussion über den Chatroom zu beteiligen.

Eine Anmeldung bis 18. Mai 2022, 14.00 Uhr ist erforderlich: KAB@blh.drs.de

Ein Zoom-Link wird vor der Veranstaltung per Mail zugeschickt.

KAB-Diözesansekretariat, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart,

Tel: 0711-9791-4640, Fax: 0711-9791-4649, E-Mail: KAB@blh.drs.de, www.kab-drs.de